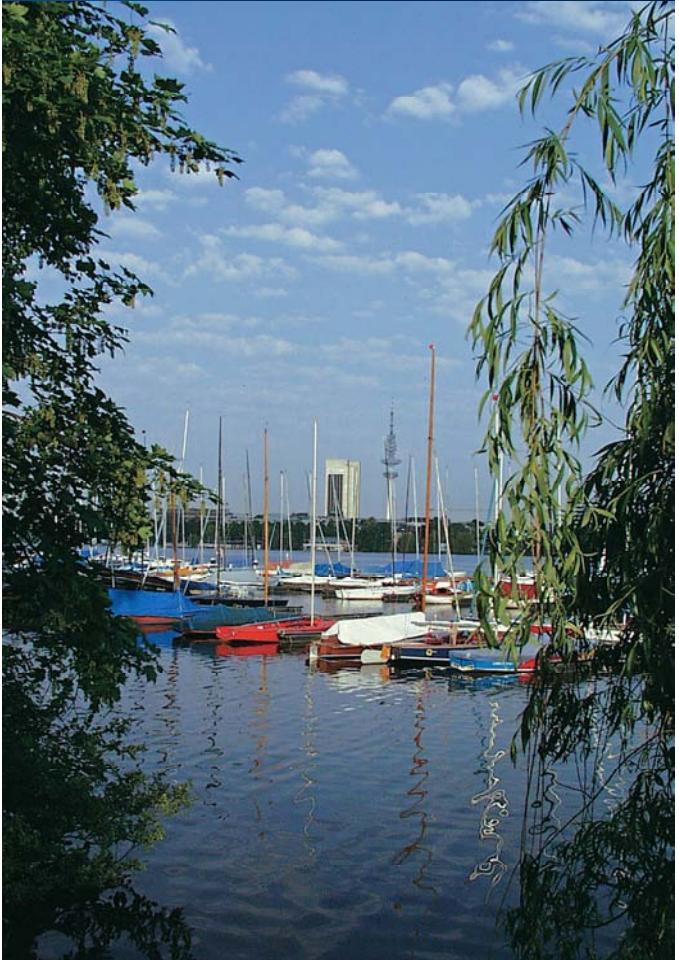




Hamburg

Ein Stadtporträt in Zahlen



Die Freie und Hansestadt Hamburg ist nach Berlin die zweitgrößte deutsche Stadt. Sie ist zugleich ein Land der Bundesrepublik Deutschland. Hamburg liegt in der Norddeutschen Tiefebene am Unterlauf der Elbe, rund 100 km vor der Einmündung des Stroms in die Nordsee.

KLIMA

Durchschnittliche Lufttemperatur:

Januar: 1,9° C; April: 9,2° C; Juli: 19,2° C; Oktober: 10,5° C
Jahresmittel: 10,1° C

Sonnenscheindauer: 1 631 Stunden jährlich
(36,3 % der möglichen Sonnenscheindauer)

Jährliche Niederschlagshöhe: 803 mm
(jeweils Durchschnitt der Jahre 1985 bis 2010)

STADTGEBIET

Gesamtfläche: 755,29 km², darunter **Hafen:** 74,4 km²

Größe der Außenalster: 1,6 km²

Fläche des Ohlsdorfer Friedhofs, des größten Friedhofs Europas: 4 km²

Höchste natürliche Erhebung: 116 m über Normalnull in den Harburger Bergen im Stadtteil Neugraben-Fischbek.

Höchstes Hamburger Bauwerk: Fernsehturm mit 278 m

Turmhöhe der St. Michaeliskirche, des Hamburger Wahrzeichens „Michel“: 132 m

Die größte Ausdehnung des Stadtgebietes erreicht in ost-westlicher ebenso wie in nord-südlicher Richtung jeweils rund 40 km.

UMWELT

Hamburg ist eine grüne Stadt. 16,2 % des Stadtgebietes sind Grün- und Erholungsflächen sowie Wald. Auch ein Großteil der Wasserflächen, die 8,1 % des Stadtgebietes ausmachen, tragen zum Erholungswert der Stadt bei. 63,9 km² (8,5 %) sind als Naturschutzgebiete, 144,2 km² (19,1 %) als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen.

2008 wurden in Hamburg 10,9 Mio. Tonnen CO₂ emittiert, 1,9 Mio. Tonnen weniger als 1990. 2 000 Tonnen stammten aus privaten Haushalten.

Die Hamburger Industriebetriebe investierten 2008 insgesamt 66,7 Mio. Euro für Umweltschutzmaßnahmen (7,4 % der Gesamtinvestitionen). Auf Maßnahmen zur Luftreinhaltung entfielen davon 39,8 Mio Euro.

METROPOLREGION HAMBURG

Zur Metropolregion Hamburg zählen Hamburg und 14 Kreise. Dies sind nördlich der Elbe die zum Land Schleswig-Holstein gehörenden Kreise Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Segeberg, Steinburg und Stormarn sowie im Süden die zum Land Niedersachsen gehörenden Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Soltau-Fallingb., Stade und Uelzen. Die Metropolregion Hamburg erstreckt sich über eine Fläche von 19 788 km². In diesem Gebiet leben rund 4,3 Mio. Menschen.

PARLAMENT UND REGIERUNG

Das Landesparlament ist die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaftswahlen am 20. Februar 2011 und am 24. Februar 2008 hatten folgende Ergebnisse:

Partei	Stimmenanteile in %		Sitze	
	2011	2008	2011	2008
CDU	21,9	42,6	28	56
SPD	48,4	34,1	62	45
GRÜNE/GAL	11,2	9,6	14	12
DIE LINKE	6,4	6,4	8	8
FDP	6,7	4,8	9	–

Die Landesregierung ist der Senat.

Erster Bürgermeister ist Olaf Scholz (SPD), Zweite Bürgermeisterin Dr. Dorothee Stapelfeldt (SPD). Dem Senat gehören neben dem Ersten Bürgermeister und der Zweiten Bürgermeisterin neun weitere Senatorinnen und Senatoren an.

ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Hamburg ist in sieben Verwaltungsbezirke gegliedert: Hamburg-Mitte, Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek, Bergedorf und Harburg.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg: 73 584 (Anteil der Teilzeitkräfte 33,1 %), darunter 32 210 im Schul- und Hochschulbereich.

Das jährliche **Steueraufkommen** beläuft sich auf 47 Mrd. Euro. In diesem Betrag ist das Aufkommen an Bundessteuern und gemeinschaftlichen Steuern enthalten. Als haushaltswirksame Steuereinnahmen für Hamburg verbleiben acht Mrd. Euro.

INNERE SICHERHEIT

Die Innere Sicherheit wird in Hamburg durch 9 851 Polizeibedienstete, darunter 2 675 Frauen, gewährleistet.

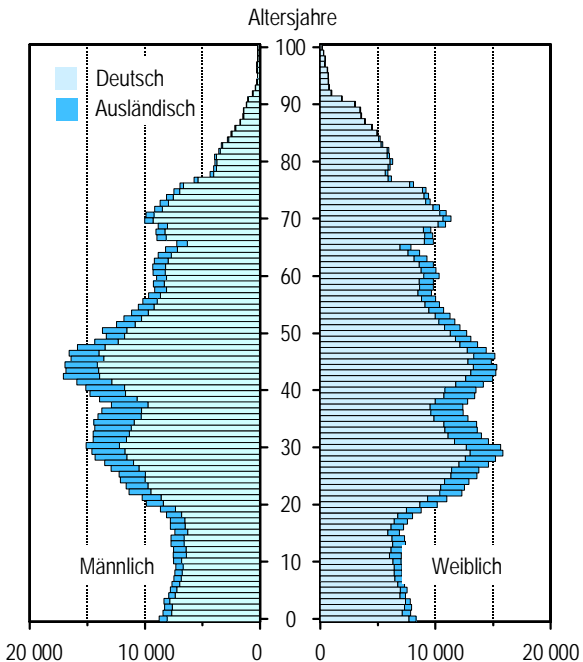
Bei der Feuerwehr Hamburg sind 2 317 Bedienstete der Berufsfeuerwehr sowie 2 589 Aktive in 87 Freiwilligen Feuerwehren tätig.

KONSULARPLATZ

In Hamburg haben 96 konsularische Vertretungen ihren Sitz (Oktober 2011).

BEVÖLKERUNG

	2010	1987	1970
Bevölkerung insgesamt	1 786 448	1 594 190	1 793 640
Frauen	912 736	847 304	964 563
Männer	873 712	746 886	829 077
unter 18-Jährige (%)	15,3	14,8	21,2
18- bis unter 60-Jährige (%)	60,7	61,3	54,6
60-Jährige und Ältere (%)	24,0	23,9	24,2
Ausländerinnen/Ausländer	242 107	154 675	69 170
Ausländeranteil (%)	13,6	9,7	3,9
Haushalte insgesamt	983 000	842 600	795 900
Ein-Personen-Haushalte (%)	50,5	47,3	35,8
Zuzüge	87 538	62 753	83 366
Fortzüge	75 668	57 240	80 947
Geburten	17 377	14 259	18 390
Sterbefälle	17 060	21 516	26 561
Eheschließungen	7 452	9 565	13 991
Ehescheidungen	3 659	4 825	5 183



BILDUNG

Allgemeinbildende Schulen

217 Grundschulen, 68 Gymnasien, 73 Stadtteilschulen, 45 Sonderschulen – mit insgesamt 180 452 Schülerinnen und Schülern, des Weiteren sechs Rudolf-Steiner-Schulen und fünf Abendschulen/Kollegs.

Berufsbildende Schulen

49 Berufs-, 43 Berufsfach-, 17 Fachoberschulen, 12 Fachgymnasien, 17 Fachschulen, 22 Schulen des Gesundheitswesens – mit insgesamt 63 749 Schülerinnen und Schülern.

Hochschulen

20 Hochschulen mit 80 115 Studentinnen und Studenten im Wintersemester 2010/2011; darunter an der Universität Hamburg 37 158, an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg 13 437 und an der Technischen Universität Hamburg-Harburg 5 505 Studentinnen und Studenten.

Volkshochschule

Die Hamburger Volkshochschule mit 6 884 Kursen und 92 865 Belegungen im Arbeitsjahr 2010 ist eine der größten Weiterbildungseinrichtungen in Deutschland.

KULTUR

Hamburgische Staatsoper und zwei Staatstheater mit zusammen 861 186 Besuchen in der Spielzeit 2009/2010; des Weiteren 20 Privattheater.

27 Kinos (79 Leinwände) mit knapp unter 4,4 Mio. Besuchen. Planetarium mit 304 454 Besuchen und sieben Museums-Stiftungen der Freien und Hansestadt Hamburg mit über eine Mio. Besuchen; außerdem rund 40 weitere öffentliche und private Museen.

Die Stiftung „Hamburger Öffentliche Bücherhallen“ unterhält 36 Bibliotheken (darunter 1 Zentralbibliothek sowie 32 Stadtteilbibliotheken und 2 Fahrbüchereien). Der Medienbestand umfasst mehr als 1,7 Mio. Bücher, Kassetten, Videos, Noten und Spiele. Die Zahl der Ausleihungen liegt bei knapp 13,8 Mio.

SPORT

240 Sportplätze mit ca. 330 Spielfeldern; 683 Turn- und Sporthallen (2006). 25 Schwimmbäder (inklusive Sauna) der Bäderland Hamburg GmbH mit insgesamt knapp über 4,2 Mio. Besuchen.

Hamburger Sportbund mit 793 Vereinen und 540 272 Mitgliedern. Beliebteste Sportarten (nach der Zahl der Vereinsmitglieder): Turnen/Gymnastik/Faustball (144 700), Fußball (56 906), Tennis (26 987).

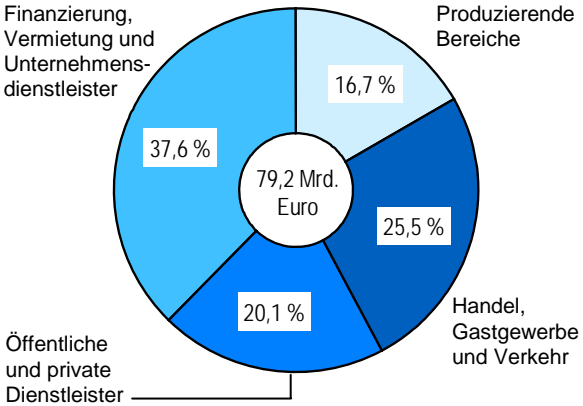
SOZIALE EINRICHTUNGEN

80 331 Kinder in Tagesbetreuung und Kindertagespflege, 280 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, 47 Krankenhäuser mit 11 897 Betten, 187 Vollstationäre Pflegeeinrichtungen mit 17 249 Plätzen, 84 Seniorentreffs, 345 ambulante Pflegeeinrichtungen und 389 Plätze in Tagespflegeeinrichtungen.

WIRTSCHAFT

Bruttoinlandsprodukt: 88,3 Mrd. Euro (in jeweiligen Preisen)
Gegenüber 2009 ist das Hamburger Bruttoinlandsprodukt (unter Ausschaltung von Preissteigerungen) um 3,4 % gestiegen.

Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen) 2010:



Erwerbstätige in Hamburg:	1 136 100
davon in den Produzierenden Bereichen:	14,4 %
im Handel, Gastgewerbe und Verkehr:	29,2 %
in der Finanzierung, Vermietung und bei Unternehmensdienstleistern:	27,2 %
bei öffentlichen und privaten Dienstleistern:	29,2 %

Von den in Hamburg arbeitenden Erwerbstätigen sind rund 31,1 % **Einpender**, die außerhalb der Stadt wohnen.

Arbeitslosenquoten:

Oktober 2011: 7,4 %; Oktober 2010: 7,8 %

Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer (einschließlich Beamte):

Frauen: 3 412 Euro

Männer: 4 232 Euro

Medien und Informationstechnologie

Hamburg ist ein Zentrum der deutschen Medienwirtschaft. 13 568 Firmen gehören in Hamburg nach einer Untersuchung der Handelskammer zu diesem Wirtschaftsbereich. Darunter: 7 114 Firmen der Werbewirtschaft, 2 625 Firmen im Druck- und Verlagswesen, 1 033 Firmen der Filmwirtschaft, 2 711 musik- und kulturwirtschaftliche Firmen sowie 85 Firmen in der Sparte Funk und Fernsehen. Im Bereich der Informationstechnologie sind nach der Firmenzählung der Handelskammer Hamburg insgesamt 9 255 Unternehmen tätig.

Handel

Der **Außenhandel** des Landes Hamburg erreicht einen Jahreswert bei der Einfuhr von 67,3 Mrd. Euro (dies sind 8,4 % der gesamten Einfuhren der Bundesrepublik) und bei der Ausfuhr von 35,6 Mrd. Euro (3,7 % des Bundesergebnisses).

2009 sind im **Großhandel** 75 610 Personen beschäftigt gewesen; diese Handelssparte setzt jährlich 100,1 Mrd. Euro um. Im Jahr 2009 hat der **Einzelhandel** 116 500 Beschäftigte und erzielt einen Jahresumsatz von 19,1 Mrd. Euro.

Gastgewerbe

Im Hamburger Gastgewerbe arbeiten 2009 insgesamt 60 090 Beschäftigte; der Jahresumsatz der Branche beläuft sich auf 3,1 Mrd. Euro. 2010 umfasst die Kapazität der Beherbergungsbetriebe 45 807 Betten. Die Hamburger Hotels und Pensionen zählen 4,7 Mio. Gäste und 8,9 Mio. Übernachtungen.

Versicherungen

Hamburg ist ein traditionsreicher und großer Versicherungsplatz. Vertreten sind alle Versicherungssparten. Die 1676 gegründete Hamburger Feuerkasse ist die älteste Versicherung der Welt.

Luftfahrt

Hamburg ist einer der weltweit größten Standorte der Luftfahrtindustrie. Ihren Sitz in der Stadt haben ein bedeutender Betrieb des Flugzeugbauunternehmens Airbus Deutschland GmbH sowie die Lufthansa Technik AG – als „Luftwerft“ ein wichtiger Anbieter luftfahrttechnischer Dienstleistungen.

Verarbeitendes Gewerbe

Zum Verarbeitenden Gewerbe zählen nach der neuen Wirtschaftszweigsystematik in Hamburg 459 Betriebe¹ mit 81 100 Beschäftigten. Der jährliche Gesamtumsatz beläuft sich auf 73,5 Mrd. Euro. Die beschäftigungsstärksten Branchen sind einschließlich der diesen Wirtschaftszweigen zugeordneten Reparaturbetriebe der Luft- und Raumfahrzeugbau mit 19 900 Beschäftigten sowie der Maschinenbau mit 12 200 Beschäftigten.

Bauhauptgewerbe

85 Betriebe¹ mit 5 700 Beschäftigten erwirtschaften 2010 einen baugewerblichen Umsatz von 1,3 Mrd. Euro.

WOHNUNGEN

Baugenehmigungen	4 129
Baufertigstellungen	3 520
Bestand	893 495
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner/in	36 m ²

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

VERKEHR

Bestand an Kraftfahrzeugen: 834 906
darunter 725 845 Pkw, 49 051 Motorräder, 47 464 Lkw

Länge des Straßennetzes: 4 399 km
darunter 80 km Autobahn

Zahl der Brücken: rund 2 500

U- und S-Bahnen im Hamburger Verkehrsverbund:

Streckenlänge: 842 km
Zahl der Haltestellen: 281

Streckenlänge der Buslinien (Gesamtbereich HVV): 11 812 km
Zahl der Haltestellen: 10 294

Beförderte Personen

im öffentlichen Nahverkehrsverbund: 676 Mio.

Hamburg Airport

Starts und Landungen: 138 681 (nur gewerblicher Verkehr)
Fluggäste (ohne Transit): 12,9 Mio.

Seeverkehr im Hamburger Hafen

Angekommene Schiffe:	9 843
Güterumschlag:	121,2 Mio. t
davon Empfang:	70,7 Mio. t
Versand:	50,5 Mio. t

In der Reihe der größten Containerhäfen der Welt steht Hamburg an fünfzehnter Stelle (2009). Der Umschlag erreicht 7,9 Mio. Container (umgerechnet auf 20-Fuß-Einheiten) im Gesamtgewicht von 57,2 Mio. Tonnen.

Beförderte Güter in der **Binnenschifffahrt:** 10 Mio. t

Passagierverkehr über See

2010 haben 88 Kreuzfahrtschiffe den Hamburger Hafen angefahren. 139 492 Fahrgäste sind ein- und 132 719 ausgestiegen.

KONGRESSE UND MESSEN

Die Hamburg Messe und Congress GmbH betreut jährlich rund 45 Veranstaltungen im Messebereich sowie über 300 Kongresse und Veranstaltungen im Congress Center Hamburg (CCH). Die Besucherzahl beläuft sich insgesamt auf rund 1,1 Mio.

Das Messegelände verfügt über eine Kapazität von 87 000 m² Ausstellungsfläche in elf Hallen plus 10 000 m² Freigelände-fläche. Das CCH bietet seinen Gästen insgesamt 12 500 Sitzplätze in 23 teilbaren Sälen sowie bis zu 10 000 m² Ausstellungsfläche.

MÄRKTE

Der Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen Hamburg erreicht 15 Mio. Verbraucher. Im Jahr 2009 sind rund 292 000 t Obst im Wert von 372 Mio. Euro und rund 354 000 t Gemüse im Wert von 391 Mio. Euro umgeschlagen worden. Der Wert der gehandelten Blumen liegt bei 90 Mio. Euro.

Größtes Volksfest des Nordens ist der auf dem Heiligengeistfeld stattfindende „Dom“ im März/April, Juli/August und November/Dezember mit zusammen neun bis zehn Mio. Besucherinnen und Besucher.

HAMBURG UND SEINE BEZIRKE

(Stand: 31.12.2010)



HAMBURG IM STÄDTEVERGLEICH

Gebiet	Fläche in km ²	Bevöl- kerung	Ausländer	Arbeits- losen- quote in % ¹
				Ende 2010
Berlin	888	3 460 725	472 451	14,9
Bremen	325	547 340	68 782	11,3
Dortmund	281	580 444	91 551	13,8
Dresden	328	523 058	21 112	10,3
Duisburg	233	489 559	82 247	13,8
Düsseldorf	217	588 735	107 089	9,8
Essen	210	574 635	69 263	13,1
Frankfurt/M.	248	679 664	142 058	8,2
Hamburg	755	1 786 448	242 107	8,5
Hannover	204	522 686	74 756	9,2 ²
Köln	405	1 007 119	162 794	10,2
Leipzig	297	522 883	23 773	13,7
München	311	1 353 186	318 292	5,6
Nürnberg	186	505 664	83 385	8,5
Stuttgart	207	606 588	136 603	6,0
Deutschland	357 114	81 751 602	7 198 946	7,6

1 September 2011; Prozent der abhängigen Erwerbspersonen

2 Region Hannover

GESCHICHTLICHES

Im 7. Jahrhundert erste Besiedlungen (in der Nähe des heutigen Stadtzentrums)

Anfang des 9. Jahrhunderts Bau der „Hammaburg“

1189 (7. Mai) „Freibrief“ von Kaiser Barbarossa; Sicherung des zollfreien Elb- und Seehandels

1321 Beitritt zur Hanse

1529 Durchsetzung der Reformation durch Bugenhagen

1558 Gründung der Börse

1618 „Kaiserlich freye Reichsstadt“

1678 Gründung der ersten deutschen Oper

1815 Hamburg wird Mitglied des Deutschen Bundes, seit 1819 als „Freie und Hansestadt“.

1842 (5. - 8. Mai) Zerstörung eines Drittels der Stadt durch den „Großen Brand“

1888 Zollanschluss an das Deutsche Reich und Schaffung des Freihafens – darin die „Speicherstadt“

1892 Cholera-Epidemie

1910 Die Bevölkerungszahl des hamburgischen Staates übersteigt die Millionengrenze.

1937 Groß-Hamburg-Gesetz: Eingemeindung von Altona, Harburg-Wilhelmsburg, Wandsbek und weiterer bis dahin preußischer Gemeinden

1939-1945 Im Zweiten Weltkrieg verlieren bei Luftangriffen etwa 55 000 Menschen ihr Leben, über die Hälfte des Wohnungsbestandes wird zerstört.

1952 Die neue Hamburger Verfassung tritt am 1. Juli in Kraft.

1962 Flutkatastrophe fordert 340 Todesopfer, davon 317 in Hamburg

1996 Hamburg wird Sitz des Internationalen Seegerichtshofs

Alle Aussagen in diesem Faltblatt beziehen sich auf das Jahr 2010, sofern nicht andere Zeitangaben genannt sind.

Herausgeber: Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

Telefon: 040 42831-1766 (Auskünfte)
0431 6895-9280 (Bestellungen)

Fax: 040 42796-4954

E-Mail: vertrieb@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Foto: www.mediaserver.hamburg.de

Druck: Heyder, D-98708 Gehren

Für diese Veröffentlichung wurde neben Ergebnissen der amtlichen Statistik auch Datenmaterial aus verschiedenen anderen Quellen herangezogen.

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erschienen im Oktober 2011